

InVision: Hohe Investitionen angekündigt

Der Softwarespezialist hat seine Zahlen vorgelegt und wie erwartet bei einem leicht rückläufigen Umsatz einen kräftigen Ergebnissprung gemeldet. Während sich der Umsatz durch den planmäßigen Rückzug aus dem Projektgeschäft um 2 % auf 12,4 Mio. Euro reduzierte, konnte das EBIT um ein Drittel auf 3,5 Mio. Euro gesteigert werden. Die EBIT-Marge hat sich infolgedessen um acht Prozentpunkte auf 29 % verbessert. Nach Steuern blieb der Zuwachs wegen eines steuerlichen Einmaleffekts mit 8 % auf 2,3 Mio. Euro allerdings nur moderat, dennoch will InVision daraus eine Dividende von 0,50 Euro je Aktie ausschütten.

Personal soll fast verdreifacht werden

Die operative Profitabilitätssteigerung ist vor allem dem deutlich erhöhten Anteil der zweistellig wachsenden Cloud-Umsätze zu verdanken. Um das Wachstum auf diesem potenzialträchtigen Gebiet weiter zu forcieren, wollen die Düsseldorfer bis Ende 2018 zusätzliche 180

Mitarbeiter für Vertrieb und Marketing einstellen. Darunter dürften das diesjährige und teilweise auch das nächstjährige Ergebnis leiden, InVision selbst hat für 2017 lediglich „ein positives Ergebnis“ in Aussicht gestellt. Damit wird das laufende Jahr noch stärker als bisher gedacht zu einer Übergangsperiode, an deren Ende im besten Fall erkennbar sein dürfte, ob der eingeschlagene Weg funktioniert. Auf Sicht der nächsten Monate dürfte das Potenzial der Aktie deswegen eher begrenzt sein. Wir bleiben Beobachter.

